

## **Die Geheimnisse des Meeres (von Yvette Rode)**

Es ist ruhig. Fast schon gespenstisch. Ich spüre nur die sanfte Brise des Windes in meinem Haar und höre wie das Wasser leise plätschert. Ich sitze im Sand und beobachte das Meer und den ruhigen Wellengang. Ich fühle mich wie in einer anderen Welt. Der ganze Alltagsstress ist von einem Moment auf dem anderen weg. Das liegt bestimmt am Meer. Es hat eine beruhigende Wirkung auf mich. Ich bin nicht mehr nervös und denke nicht mehr an meine Probleme, die mich innerlich belasten. Stattdessen fühle ich mich wie befreit. Als wäre ich ein neuer Mensch. Ob das wohl am Meer liegt? Es fasziniert mich immer mehr. Was geschieht wohl dort unten in den Tiefen des Meeres? Ob es im Meer auch noch andere Lebewesen außer Fische, Schildkröten oder Krebse gibt? Vielleicht gibt es auch eine versunkene Stadt wie Atlantis. Der Sage von Platon nach ist die Stadt Atlantis als Folge von Naturkatastrophen über Nacht im Meer versunken. Vielleicht ist es eine wahre Geschichte. Vielleicht gibt es am Grund des Meeres immer noch die Stadt Atlantis mit ihren prächtigen Gebäuden und prunkvollen Schlössern.

Bestimmt gibt es dort auch andere Lebewesen wie Meerjungfrauen, die halb Mensch und halb Fisch sind. Statt Beinen haben sie einen langen Fischschwanz, mit dem sie sich im Meer fortbewegen. Wie sich ein Fischschwanz wohl anfühlt? Er ist bestimmt feucht und glitschig. Ob Meerjungfrauen wohl sprechen können? Vielleicht haben sie eine Geheimsprache, mit der sie sich untereinander verständigen können und die niemand anderes außer sie selbst versteht. Der Sage nach haben Meerjungfrauen keine Seele und können nur dann von ihrem Fluch erlöst werden, wenn sie von einem Menschen geküsst werden. Ob das wirklich stimmt? Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie keine Seele haben. Dann könnten sie doch gar keine Gefühle für andere entwickeln und keine Freundschaften eingehen. Das ist doch gar nicht möglich. Dann wären ja alle Meerjungfrauen Einzelgängerinnen. Die armen. Das stelle ich mir schrecklich vor.

Ich kenne leider keinen Menschen, der schon einmal eine Meerjungfrau gesehen hat. Schade. Sonst könnte ich ihn fragen, ob Meerjungfrauen wirklich seelenlos sind oder ob es sich nur um einen Mythos handelt. Vielleicht sind sie auch wie wir Menschen und haben die gleichen Probleme wie wir. Ängste. Liebeskummer. Selbstzweifel. Sie müssen bestimmt auch zur Schule gehen und arbeiten. Die Kinder der Meerjungfrauen spielen bestimmt in versunkenen Schiffen verstecken oder suchen nach einem Schatz. Wieso sollten die Meerjungfrauen anders sein als wir? Ich glaube, dass sie genauso Lebewesen wie wir Menschen sind.

Ich wäre gerne einmal für einen Tag eine Meerjungfrau. Ich möchte unbedingt wissen, wie es unter dem Meer wirklich ist. Ob ich das wohl jemals erfahren werde? Es kann bestimmt nicht jeder in das Reich der Meerjungfrauen gelangen. Sonst wären doch bestimmt schon mehrere Menschen in die versunkene Stadt getaucht. Vielleicht ist die Stadt Atlantis so weit am Meeresboden, dass der Sauerstoff nicht ausreicht. Oder Poseidon, der Gott des Meeres, kommt mit seinem Dreizack und verzaubert Menschen in Tiere oder andere Gestalten, damit sie nie wieder an die Wasseroberfläche zurückkehren und anderen von der Welt im Meer erzählen können. Sonst müsste Poseidon damit rechnen, dass alle Menschen in sein Reich eindringen und möglicherweise zerstören. Vielleicht ist das Meer auch deshalb manchmal so unruhig und stürmisch. Poseidon hat in dem Augenblick bestimmt wieder einen Menschen mit seinem Dreizack verzaubert.

Was ist das? Ich höre auf einmal ein Geräusch. Vielleicht ist es eine Sirene, die die Seefahrer in ihren Bann zieht und dann ins Verderben lockt. Hm. Weit und breit ist kein Schiff in Sicht. Und auf dem Felsen sitzt auch keine Sirene, sondern nur eine Möwe, die das Geräusch macht. Wenn ich das jemanden erzähle, halten mich alle für verrückt. Ich sollte nicht mehr so viel träumen. Ich werde sowieso niemals erfahren, ob es die Stadt Atlantis, Meerjungfrauen, Poseidon oder Sirenen wirklich gibt. Das sind die Geheimnisse des Meeres, die ein Mensch nicht erfahren kann. Ich kann nur davon träumen.